



Workshop 3: Vokabular einführen und trainieren

Thema: Gefühle

Dauer: 45 Minuten

Material: Bildkarten, Schilder mit Vokabular

EINSTIEG (5 Minuten)

Bildkarten werden auf dem Boden ausgelegt (Vorlagen dazu ab S. 47). Auf den Bildern sind Menschen in unterschiedlichen Stimmungen zu sehen: traurig, verärgert, böse, erschrocken, enttäuscht, wütend, glücklich, froh, zufrieden, himmelhochjauchzend ...

Die TN betrachten die Karten und sagen dazu, was ihnen einfällt. Der AL hält nach und nach ein Schild hoch, auf dem eine Vokabel steht (Vorlagen dazu ab S. 49). Die TN überlegen, zu welchem Bild die jeweilige Vokabel am besten passt. Der AL kann Hilfestellung geben, indem er eine Geste benutzt, um die Bedeutung der Vokabel zu unterstreichen.

HAUPTPHASE (30 Minuten)

Standbilder (10 Minuten)

Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält eine andere Situationsbeschreibung, in der Gefühle wie Freude, Trauer, Wut, Ärger usw. thematisiert werden (Vorlagen dazu auf S. 51). Aufgabe der Gruppe ist es nun, sich zu ihrer Situationsbeschreibung ein Standbild zu überlegen. Die Standbilder werden nach einer kurzen Erarbeitungsphase in der Klasse präsentiert und die anderen TN müssen erraten, welches Gefühl dargestellt wurde.

Kreissspiel (5 Minuten)

Alle TN kommen im Kreis zusammen. Der SL beginnt: Er entscheidet sich für sich ein Gefühl (eingeschüchtert, verärgert, traurig, glücklich, aufgeregt sein ...), geht auf einen TN zu, bleibt vor ihm stehen und sagt in dem gewählten Gefühl/in der gewählten Stimmung: „Fuchs, du hast die Gans gestohlen, gib sie wieder her!“ → „*Fox, you have stolen the goose, give it back!*“ Manche TN werden das zunächst etwas blöd und „uncool“ finden. Bestehen Sie als SL jedoch darauf, dass das Spiel von allen mitgemacht wird, da es die TN in der Regel auflockert.



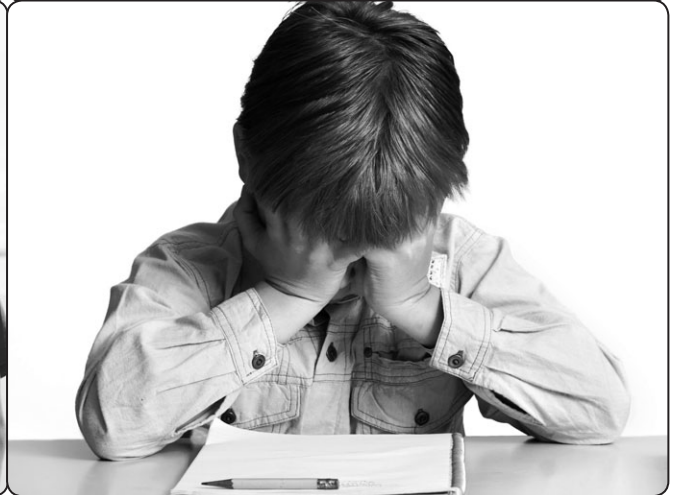
Szenenerarbeitung (15 Minuten)

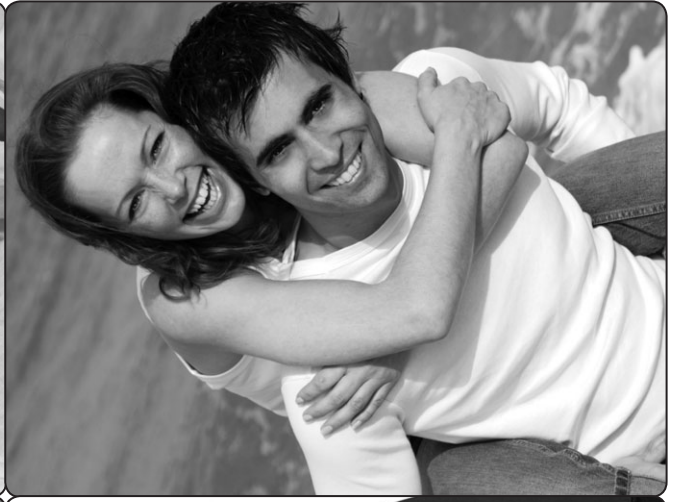
Nach der Spielrunde gehen die TN wieder in ihre Gruppen und suchen sich ein Gefühl aus, das vorher in der Standbild-Runde von einer anderen Gruppe dargestellt wurde. Sie entwickeln zu diesem Gefühl eine eigene passende Szene, die sie der Klasse als Monolog / Dialog / Konversation präsentieren. Ideen aus den Situationsbeschreibungen können aufgegriffen werden; Ziel ist aber, dass die Schüler in der Szene etwas Eigenes entwickeln.

Ziel: Durch das Überlegen einer Szene setzen sich die Schüler nicht nur mit einer einzigen Vokabel auseinander, die ein Gefühl beschreibt, sondern sie machen sich gleichzeitig über das Gefühl an sich Gedanken und über Situationen, in denen dieses Gefühl geweckt werden kann. Durch die Szene entsteht eine Situation, in der die Schüler die Fremdsprache anwenden, um Gefühle auszudrücken oder über sie zu diskutieren. So wird nicht nur der Wortschatz erweitert, sondern auch das Empathievermögen der Schüler gefördert.

ABSCHLUSS (10 Minuten)

Präsentation der Szenen





angry

glad

funny

frightened

irritated

unhappy

happy

satisfied

very happy

sad

annoyed

evil

surprised

disappointed

upset

shy

<p>You are angry because your teacher has given you a lunchtime detention. He accuses you of disrupting the lesson and copying others' work. However you never copy others, it's your friends who copy your work and bully you into not saying anything.</p>	<p>You are happy because the person you like has agreed to going out on a date with you.</p>
<p>You are really happy because you have applied for a very competitive job that you really wanted and you never thought you would get it as the interview did not go that well. You've just received a phone call and you were told that they have chosen you!</p>	<p>You are sad because your girlfriend/boyfriend broke up with you even though you were having a really good time together.</p>
<p>You are very disappointed because your best friend has kissed your girlfriend/boyfriend at a party the other day and you have just found out about it. Neither of them have told you about the incident.</p>	<p>You are surprised because your pen friend from America is standing in front of your door and hadn't mentioned that he/she would be coming.</p>
<p>You are lying in bed when all of a sudden you hear these weird noises in the house. Unfortunately you are all on your own as your parents have gone out. The noises are getting louder and louder and you are very frightened.</p>	<p>It irritates you that your friend seems to do all the things you do. When you buy a new jumper, he/she arrives at school the next day with the same jumper and pretends that he/she had bought it before you.</p>
<p>You are glad because you have just passed your driving test for which you have been preparing for the last three months.</p>	<p>You have just been at a really great party with a lot of fun and laughter. You still feel very happy when you are on your way home.</p>
<p>You are very unhappy because your parents have just told you that you will have to move to Australia as your dad has accepted a job over there. You don't want to leave all your friends and live in a foreign country.</p>	<p>You are happy because you have managed to finish all the tasks that you wanted to complete within the next few months. Now you can lean back and relax.</p>